

Demenz

Eine Herausforderung für den Alltag

Landesturnschule Melle
29.06.2019

Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen (2005)

Aus der Präambel

Jeder Mensch hat uneingeschränkten Anspruch darauf, dass seine Würde und Einzigartigkeit respektiert werden. Menschen, die Hilfe und Pflege benötigen, haben die gleichen Rechte wie alle anderen Menschen. Sie dürfen in ihrer besonderen Lebenssituation in keiner Weise benachteiligt werden. Da sie sich häufig nicht selbst vertreten können, tragen Staat und Gesellschaft eine besondere Verantwortung für den Schutz ihrer Würde.

Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen (2005)

Auszug aus Artikel 6:

Wertschätzung, Kommunikation und Teilhabe an der Gesellschaft

Sie haben das Recht, dass Ihnen mit Wertschätzung und Respekt begegnet wird.

Sie haben das Recht, Ihren Alltag so zu gestalten, wie es Ihren Interessen und Fähigkeiten entspricht, und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

DEMENZ GEHT UNS ALLE AN.

HINWEISE VON A BIS Z: MITEINANDER, FÜREINANDER, GEMEINSAM



A
Augen auf!
Reichen Sie eine helfende Hand.



B
Bewegung tut gut.
Sport gemeinsam entdecken.



C
**Chancen einer guten
Betreuung erhöhen –**
holen Sie sich Hilfe.



D
Im Dialog bleiben:
Demenz geht uns alle an!



E
Erinnerungen
gemeinsam pflegen.



F
Familie –
ein Bund für's Leben, in
guten wie in schlechten
Zeiten.



G
Gemeinsam Eis essen,
spazieren gehen und
einkaufen ist schöner als
alleine.



H
**Behalten Sie Ihren
Humor!**
Fehler machen ist
menschlich.



I
Informieren Sie sich!
Hilfe kann so gut tun.



J
Junge Menschen
beleben und geben
Schwung.



K
**Die Kontakte der Nach-
barschaft nutzen –**
Sie sind nicht allein.



L
Lachen tut gut –
auch wenn etwas mal
nicht klappt!



M
Seien Sie mutig –
öffnen Sie sich dem
Menschen mit Demenz.



N
Normal ist relativ!
Rock über Hose – Karneval
fänden Sie es passend.



O
Eine offene und positive
Art kann Türen öffnen.



P
**Persönliche Betroffen-
heit?**
Mehr Wissen und Beratung
kann viel Last nehmen.



Q
Quergedacht –
brechen Sie mit Ihren
Routinen.



R
Reagieren Sie,
wenn Ihnen jemand
verloren erscheint.



S
Schenken
Sie Zeit.



T
**Tag für Tag das Leben neu
entdecken –**
eine Demenz kann auch
positive Seiten haben.



U
**Urteilen Sie nicht so
schnell –**
niemand wird absichtlich
krank.



V
Verantwortung teilen –
Nachbarn/Freunde/Ehren-
amtliche helfen gerne.



W
Wachsam hinhören –
vielleicht steckt ein Helfer
zwischen den Zeilen.



Z
**Zusammen ist man
weniger allein –**
auch mit
einer Demenz.

Quelle: Landesinitiative Demenz-Service Nordrhein-Westfalen

Demenz - Erkennen und Handeln

- Nicht wegschauen
- Verständnis zeigen
- Situationsabhängig helfen
- Angehörige ansprechen

Beratung und Information

- Alzheimer- Gesellschaften
- Seniorenberatungsstellen
- Pflegestützpunkte



Augen auf!

Reichen Sie eine helfende Hand.



Seien Sie mutig –

öffnen Sie sich dem Menschen mit Demenz.

Demenz – Lebensqualität erhalten

- Sich informieren
- Offene Kommunikation
- Selbstständigkeit fördern
- Fähigkeiten nutzen
- Gewohnheiten beibehalten
- Schöne Momente schaffen



Informieren Sie sich!
Hilfe kann so gut tun.



**Zusammen ist man
weniger allein –**
auch mit
einer Demenz.

Demenz – Sicherheit schaffen

“Wir alle sind das Ergebnis unserer Biografie und möchten uns auch, oder gerade, wenn sich aufgrund der Demenz unsere Welt verändert, dort wieder Halt finden.“ (Margarete Stöcker)



Demenz – Freude haben

B



Bewegung tut gut.
Sport gemeinsam
entdecken.

H



***Behalten Sie Ihren
Humor!***
Fehler machen ist
menschlich.

L



Lachen tut gut –
auch wenn etwas mal
nicht klappt!

N



Normal ist relativ!
Rock über Hose – Karneval
fänden Sie es passend.

T



***Tag für Tag das Leben neu
entdecken –***
eine Demenz kann auch
positive Seiten haben.